



Kultur

# Bürgerhaus wieder geöffnet

## Angebote für Kleingruppen und virtuell



Der im Bürgerhaus beheimatete Verein „AMSOL“ unterstützt mit Spenden den Aufbau von mobilen Desinfektionsstationen im Kamerun. Foto: AMSOL e.V.

Das bunte und umfangreiche Programm des Bürgerhauses konnte aufgrund der Corona-Pandemie in gewohnter Form vorübergehend nicht stattfinden. Viele der Angebote wurden jedoch virtuell durchgeführt, etwa durch die „Senioren ins Netz“. Jeweils montags und donnerstags von 10 bis 11 Uhr finden die Fragestunden weiterhin unter [meet.jit.si/sin\\_ingolstadt](https://meet.jit.si/sin_ingolstadt) statt. Allen im Bürgerhaus aktiven Gruppen wurde außerdem angeboten, beim Aufbau beziehungsweise bei der Einrichtung von Videokonferenzen behilflich zu sein. Weiterhin virtuell aktiv sind das Kinderportal [kidnetting.de](https://www.kidnetting.de), die Patenprojekte sowie das Seniorenbüro. Darüber hinaus gibt es auch einen neuen YouTube-Kanal.

### Keine großen Gruppen

Seit dem 15. Juni kann das gewohnt vielfältige und reichhaltige Programm des Bürgerhauses wieder „vor Ort“ starten. Begonnen wurde mit Angeboten der Erwachsenenbildung, im Bereich „Kreativ“ sowie der Selbsthilfe und der Beratung. Für die Umsetzung der Wiedereröffnung wurde ein umfassendes Hygienekonzept entwickelt. Wer an einer Gruppe teilnehmen möchte, muss sich verbindlich anmelden, da die Raumkapazitäten aufgrund der erforderlichen Abstandsregeln verringert wurden. Bis mindestens zur Sommerpause im Au-

gust dürfen Termine mit größeren Gruppen nicht stattfinden, beispielsweise größere Seniorengruppen, alle Chöre, alle Fit- und Aktiv-Gruppen in den Schulsporthallen, Konzerte und Vernissagen sowie die Eltern-Kind-Spielgruppen. An den Wochenenden finden zunächst weiterhin keine Veranstaltungen statt. Nähere Informationen sind telefonisch unter (0841) 305-28 00 (Alte Post) oder (0841) 305-28 30 (Neuburger Kasten) zu erhalten.

### Spenden für Kamerun

Eine besondere Aktion führt aktuell der im Bürgerhaus beheimatete kamerunische

Verein AMSOL e.V. durch. AMSOL verfolgt das Ziel einer besseren Integration von Menschen afrikanischer Herkunft sowie den interkulturellen Austausch. Im Heimatland der Vereinsmitglieder herrschen zum Teil prekäre hygienische Verhältnisse. Gegen eine schnelle Ausbreitung des Coronavirus können sich die Bewohner deshalb kaum schützen. Um einen Beitrag zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus zu leisten, hat sich der Verein entschieden, aus eigenen Vereinsmitteln an mehreren Krankenhäusern in Regionen mit hoher Besiedlungsdichte mobile Handwasch- und Desinfektionsstationen aufzubauen sowie Masken zu spenden. Die Stationen werden vor Ort von einheimischen Handwerkern nach Anleitung gebaut.

Bereits vier Krankenhäuser konnten mit diesen mobilen Stationen ausgestattet werden, davon zwei Covid-19-Zentren. Um weitere mobile Hygienestationen an Krankenhäusern sowie Schulen aufstellen und weitere Masken spenden zu können, sammelt der Verein derzeit Spenden.

### Online-Ausstellung

Bereits seit zwölf Jahren dient das Bürgerhaus als Treffpunkt für die Fotofreunde. Und auch in Corona-Zeiten wird diese Beziehung gepflegt. So stellten die Fotofreunde unter dem Titel „Best-of“ kurzerhand eine Auswahl an Fotos zusammen, die auf der Internetseite des Bürgerhauses [www.buergerhaus-ingolstadt.de](https://www.buergerhaus-ingolstadt.de) in einer Online-Galerie zu sehen sind.

Die Ingolstädter Fotofreunde stellen ein Best-of ihrer Werke derzeit online auf den Internetseiten des Bürgerhauses aus.

Foto: Fotofreunde Ingolstadt

